

Fraktionsantrag	
- öffentlich -	
FA-3/2026	
Fachbereich	Finanzen, Personal, Ordnungswesen
Federführendes Amt	Fachbereichsleiter II
Antragsteller	SPD-Fraktion
Datum	10.09.2026



Gemeinde Calden

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Nachhaltigkeit, Infrastruktur und Soziales	23.09.2026	vorberatend
Gemeindevertretung der Gemeinde Calden	01.10.2026	beschließend

Antrag der SPD-Fraktion zur halbstündigen Verdichtung der Buslinie 100 oder zur Einrichtung einer alternativen Schnellverbindung nach Kassel

Sachdarstellung:

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2026/2027 zeigt sich erneut, dass die Linie 100 in den Stoßzeiten stark von Schülerinnen und Schülern sowie Berufspendlerinnen und Berufspendlern genutzt wird. Die anhaltend hohen Kraftstoffpreise verstärken die Nachfrage nach einer schnellen und verlässlichen Verbindung nach Kassel. Zugleich steigen auch an der Haltestelle „Espenau-Schäferberg“ zuletzt immer mehr Fahrgäste zu.

Nach unserer Zählung befanden sich am 24.08.2026 um 7:00 Uhr ab der Haltestelle „Calden Rathaus“ bereits 52 Personen im Bus. An der Haltestelle "Schäferberg" stiegen weitere 25 Personen zu. Damit waren bereits 77 Personen im Bus, obwohl das Hinweisschild am Einstieg eine maximale Fahrgastzahl von 65 Personen (46 Sitzplätze, 17 Stehplätze, 2 Rollstuhlplätze) ausweist. An der Haltestelle „Holländische Straße“ stiegen zwar 9 Personen aus, zugleich aber 19 weitere ein. Die Zahl der Fahrgäste erhöhte sich damit rechnerisch auf 87.

Erst ab den Haltestellen "Halitplatz" beziehungsweise "Am Stern" entspannte sich die Situation allmählich.

Haltestelle	Fahrgäste vorher	Veränderung	Fahrgäste danach
Calden Rathaus			52
Espenau-Schäferberg	52	+ 25	77
Holländische Straße	77	- 9 / + 19	87

(Beobachtung am 24.08.2026; Fahrgastzahlen anhand der Ein- und Ausstiege fortgeschrieben ab Calden Rathaus um 7:00 Uhr)

Die konkrete Beobachtung spricht dafür, die bereits 2023 erfolgte Bewertung der Auslastung zu aktualisieren. Damals hatte der NVV auf Grundlage des automatischen Fahrgast Zählsystems für die morgendlichen Fahrten gegen 7 und 8 Uhr lediglich 40 bis 50 Fahrgäste angegeben und eine Überfüllung verneint. Die nun festgestellten Werte liegen deutlich darüber und überschreiten die im Fahrzeug ausgewiesene Höchstzahl.

Eine ergänzende Kurzläuferverbindung bis zur Haltestelle „Kassel Holländische Straße“ wäre eine zielgerichtete Alternative zur vollständigen Taktverdichtung. Dort bestehen Umsteigemöglichkeiten

zu vier verschiedenen Linien (RT1, RT4, Linie 1 und Linie 5). Zugleich würde der Zusatzbus nur den Abschnitt der Bundesstraße 7 befahren, der erfahrungsgemäß kaum von Stau und stop-and-go-Verkehr betroffen ist.

Auch die Fahrzeit spricht für eine solche Lösung: Während die Linie 47 von Calden „Gast haus Wilhelmshöhe“ bis zur Haltestelle „Kassel Holländische Straße“ rund 39 Minuten benötigt, erreicht die Linie 100 dieses Ziel in etwa 13 Minuten. Eine bedarfsgerechte Verstärkung der Linie 100 würde daher eine attraktive, schnelle und klimafreundliche Alternative zum motorisierten Individualverkehr schaffen und zugleich die Beförderungssituation für Schülerinnen, Schüler und Berufspendelnde spürbar verbessern.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, gemeinsam mit dem Nordhessischen Verkehrs Verbund (NVV) und dem zuständigen Verkehrsunternehmen Bonte erneut zu prüfen,

1. welche finanziellen Auswirkungen eine halbstündige Verdichtung der Linie 100 ab Calden in den Hauptverkehrszeiten hätte und unter welchen Voraussetzungen diese umgesetzt werden könnte;
2. ob alternativ an Schultagen und werktags in den üblichen Stoßzeiten, ab 6:30 Uhr und bis 15:30 Uhr, ein ergänzender Bus zwischen Calden, Espenau-Schäferberg und der Haltestelle „Kassel Holländische Straße“ eingesetzt werden kann;
3. welche kurzfristigen Maßnahmen bis zu einer dauerhaften Lösung möglich sind, um die zulässige Fahrgastzahl einzuhalten und eine sichere Beförderung zu gewährleisten. Dem zuständigen Ausschuss und der Gemeindevertretung sind die Ergebnisse einschließlich einer Kostenschätzung, möglicher Finanzierungs- beziehungsweise Förderoptionen und eines realistischen Umsetzungszeitplans vorzulegen.

Anlage(n):

1. Antrag Linie 100 (2026)